

Ruqyah – Ob & Wie

السَّلَامُ عَلَيْكُمْ وَرَحْمَةُ اللَّهِ وَبَرَكَاتُهُ

Der Frieden und die Barmherzigkeit ALLAAHs seien mit und auf Euch!

Geschätzte Geschwister,

Die Barmherzigkeit an alle Welten und deren Bewohner, der Prophet Muhammad (saw) forderte dazu auf, anderen behilflich zu sein:

مَنْ اسْتَطَاعَ مِنْكُمْ أَنْ يَنْفَعَ أَخَاهُ فَلْيَفْعَلْ

„Wer von Euch seinem Bruder nützlich sein kann, möge dies tun!“
(Muslim)

Tatsächlich sagte er (saw) dies auch im Zusammenhang mit der Ruqyah-Lesung. Ruqyah ist eine vorbeugende oder behandelnde Rezitation/Lesung bestehend aus Quran, der Erwähnung der wundervollen Namen und erhabenen Eigenschaften des barmherzigen Schöpfers sowie Bittgebeten aus der Sunnah und dem Herzen.

In diesen prüfenden Zeiten bitten Geschwister immer öfter um Ruqyah. Gleichzeitig betreten Unwissende; Wissende, jedoch Unfähige; Betrüger sowie unachtsame Ruqqaat (Ruqyah-Praktizierende, Einzahl: Raaqi) auf, die ihre Dienste kommerziell anbieten, also Geld dafür verlangen.

Wie man erahnen kann, ereignen sich so verschiedentlich bedingte Täuschungen und Enttäuschungen.

Im Zuge der Gespräche mit denen, die nach Ruqyah verlangen, nach Forschung und Rücksprache mit Experten – unter anderem mit drei Ruqqaat - und solchen, die Ruqyah in Anspruch genommen haben, möchte ich Grundlegendes in diesem Text niederlegen.

Zuvor jedoch möchte ich all denen, die zu dieser Abhandlung beigetragen haben, meinen Dank aussprechen: ALLAAH Der Gnadenreiche möge Euch vergeben und vielfältig belohnen!

Besondere Dankbarkeit für dessen inhaltliches Lektorat empfinde ich Ustadh Mustafa B. gegenüber und schreibe diese hiermit auch nieder: ALLAAH der Segnende möge Dich weiterhin auf dem edlen Pfad des Lernens und Lehrens führen und all Deine Angelegenheiten verwalten, sodass Dein Wirken vollkommen der Ummah zukommt!

Für die Leser, welche Ustadh Mustafa B. aufgrund dessen bescheidenen Auftretens nicht kennen: Ustadh Mustafa B. absolvierte nach seinem Arabischkurs ein zehnjähriges Studium an der Al-Medina Al-Munauwarah Universität und ist u.a. spezialisiert auf das Thema des vorliegenden Textes.

لَا يَشْكُرُ اللَّهُ مَنْ لَا يَشْكُرُ النَّاسَ

„Wer den Menschen nicht dankt, der hat ALLAAH nicht gedankt!“
(Abuu Daawuud; Ahmad; At-tirmidhiy,)

ERSTENS: Um Ruqyah zu bitten ist eine verabscheute Ausnahmeregelung

Ruqyah ist eine imaanische Angelegenheit und Gottesdienst, die jeder für sich selbst vornehmen muss (soll) und auch **darf** – der Islam lehnt Vermittler beim Gottesdienst zwischen ALLAAH und Seinen Dienern bekanntlich ab!

وَنَزَّلُ مِنَ الْقُرْآنِ مَا هُوَ شِفَاءٌ وَرَحْمَةٌ لِّلْمُؤْمِنِينَ

„Und WIR senden nach und nach vom Quran hinab, was eine Heilung und Gnade für die Mumin ist.“

(17:82)

يَا أَيُّهَا النَّاسُ قَدْ جَاءَكُمْ مَوْعِظَةٌ مِنْ رَبِّكُمْ وَشِفَاءٌ لِّمَا فِي الصُّدُورِ وَهُدًى وَرَحْمَةٌ لِّلْمُؤْمِنِينَ

„Ihr Menschen! Bereits kam zu euch doch eine Ermahnung von eurem HERRN, eine Heilung von dem, was in den Brüsten (an Zweifel) ist, eine Rechtleitung und eine Gnade für die Mumin.“

(10:57)

Der Gesandte ALLAAHs lehrte und lebte folglich, dass jeder bei sich selbst Ruqyah vorzunehmen hat.

Wer kann eine Überlieferung nennen, in welcher davon berichtet wird, dass der Prophet Muhammad (saw) dazu aufrief, andere um Ruqyah zu bitten?

Bekannt ist hingegen, dass der Prophet Muhammad (saw) davor warnte, um Ruqyah zu bitten, denn dadurch geht eine Chance verloren:

يَدْخُلُ الْجَنَّةَ مِنْ أُمَّتِي سَبْعُونَ أَلْفًا بِغَيْرِ حِسَابٍ ، هُمُ الَّذِينَ لَا يَسْتَرْقُونَ وَلَا يَتَطَيَّرُونَ وَلَا يَكْتُمُونَ وَعَلَى رَبِّهِمْ يَتَوَكَّلُونَ

„70.000 meiner Ummah werden das Paradies betreten, ohne zur Rechenschaft gezogen zu werden. Es sind jene, die keine Ruqyah verlangen oder an böse Omen glauben oder Kauterisation¹ bei sich vornehmen und sie vertrauen voll auf ihren Herrn.“

(Bukhari und Muslim)

Warum sind diese Worte nur so wenig bekannt? Wie kann es sein, dass wir in einer teuren Veröffentlichung zur Sache den Hadiith nicht thematisiert finden?²

Dieser Hadiith muss Ausgangspunkt der Angelegenheit sein!

Übrigens: Der Gesandte ALLAAHs sagte zu anderen Gelegenheiten, dass ALLAAH der Ehrwürdige und Erhabene die Gnade des Paradiesbetrtritts ohne Abrechnung auch weiteren drei Auswahlen ermöglichen wird.³

¹ Kauterisierung wird Gewebe durch Brenneisen oder einem Ätzmittel zerstört. Dadurch kann z. B. eine Blutung gestoppt oder eine gutartige Wucherung entfernt werden.

² Um Diskussionen wie auch Vorwürfen vorzubeugen, erwähne ich nicht welche Veröffentlichung, jedoch bin ich bereit diese auf Anfrage vorzuzeigen, sollte man mir keinen Glauben schenken wollen.

³ Siehe u.a. Al-Albaaniy, Al-Silsilah Al-Sahihah, Band 4, Seite 541.

Wir dürfen und müssen also aufgrund der bekannten Gnade ALLAAHs, die alles umfasst

وَرَحْمَتِي وَسِعَتْ كُلَّ شَيْءٍ

„Und Meine Gnade umfasst alles.“ (7:156)

von einer ~~ungeheuren~~, ~~unglaublichen~~⁴ unermesslichen Anzahl ausgehen, die diese Gnade erhalten wird!

Zurück zum Thema, Ibn Al-Qayyim erklärte in seinem Werk Zaad-Al-Mi`aad⁵ die Worte des Gesandten ALLAAHs (saw):

وذلك لأن هؤلاء دخلوا الجنة بغير حساب لكمال توحيدهم ولهذا نفى عنهم الاسترقاء وهو سؤال الناس أن يرقوهم ولهذا قال **وعلى ربهم يتوكلون** فلكمال توكلهم على ربهم وسكونهم إليه وثقتهم به ورضاهم عنه وإنزال حوائجهم به لا يسألون الناس شيئاً لا رقية ولا غيرها ولا يحصل لهم طيرة تصدهم عما يقصدونه فإن الطيرة تنقص التوحيد وتضعفه

Aufgrund ihres vollkommenen Tauhids werden sie Menschen das Paradies betreten, ohne zur Rechenschaft gezogen zu werden. Daher beschreibt er [der Prophet Muhammad (saw)] sie so, dass sie von anderen keine Ruqyah verlangen. Deshalb sagte er [der Gesandte ALLAAHs (saw)] „und sie vertrauen voll auf ihren Herrn“. Aufgrund ihres vollkommenen Vertrauens, welches sie in ihren Herrn setzen, ihres inneren Friedens durch Ihn, ihrer Zuversicht Ihm gegenüber und ihrer Zufriedenheit mit Ihm und weil sie die Erfüllung ihrer Bedürfnisse von Ihm erstreben, bitten sie die Menschen um nichts, weder um Ruqyah noch um etwas anderes, und sie lassen sich nicht von Omen und Aberglauben beeinflussen oder von ihren Vorhaben abbringen, denn Omen und Aberglaube lassen den [verinnerlichten oder praktizierten] Tauhid abnehmen und schwächen diesen.“

~~Immer~~⁶ Meistens verlangen Geschwister nach Ruqyah, ohne eine solide Beziehung zu ALLAAH zu haben. Sie beten nicht. Nicht regelmäßig oder nicht bewusst oder gar beides. Sie vernachlässigen Bittgebete und Gottes-Gedenken. Wie soll da eine Ruqyah nachhaltig wirken?

Wozu ist überhaupt die Prüfung da, aufgrund derer man um Ruqyah bittet?

ALLAAH gibt einem diese Enge und verstärkt den Leidensdruck, damit man zu Ihm flieht und Zuflucht sucht, indem

- man/frau selbst Quran liest
- man/frau selbst Bittgebete für sich spricht
- man/frau selbst sich an die perfekten und wundervollen Eigenschaften und Namen ALAAHs erinnert
- man/frau selbst Gutes tut, um Segen zu erhalten
- man/frau Schwächeren beisteht, um so Heilung zu kommen.

⁴ Positive Wörter für Geliebtes!

⁵ Band 1, Seite 475, in: <http://islamport.com/w/qym/Web/3188/133.htm>

⁶ Mir ist nie ein anderer Fall begegnet, was mich dennoch die Möglichkeit nicht ausschließen lässt, jedoch sind Verallgemeinerungen aufgrund der eigenen Erfahrung abzulehnen.

Der Prophet Muhammad (saw) sagte u.a. dazu:

داوا مرضاكم بالصدقة

„Behandelt Eure Kranken durch Spenden!“
(Abuu Daawuud)⁷

Im Vorangegangen ist die Spende als ein mögliches Mittel der Heilung erwähnt, in der nächsten authentischen Überlieferung die Fürsorge für kranke und bedürftige Menschen als Grund des Lohns und der Unterstützung ALLAAHs aufgeführt:

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِنَّ اللَّهَ عَزَّ وَجَلَّ يَقُولُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ يَا ابْنَ آدَمَ مَرِضْتُ فَلَمْ تَعُدِّي قَالَ يَا رَبِّ كَيْفَ أَعُوذُكَ وَأَنْتَ رَبُّ الْعَالَمِينَ قَالَ أَمَا عَلِمْتَ أَنَّ عَبْدِي فُلَانًا مَرِضَ فَلَمْ تَعُدَّهُ أَمَا عَلِمْتَ أَنَّكَ لَوْ عُدْتَهُ لَوَجَدْتَنِي عِنْدَهُ يَا ابْنَ آدَمَ اسْتَطَعْتُكَ فَلَمْ تُطْعِمْنِي قَالَ يَا رَبِّ وَكَيْفَ أُطْعِمُكَ وَأَنْتَ رَبُّ الْعَالَمِينَ قَالَ أَمَا عَلِمْتَ أَنَّهُ اسْتَطَعَمَكَ عَبْدِي فُلَانٌ فَلَمْ تُطْعِمَهُ أَمَا عَلِمْتَ أَنَّكَ لَوْ أُطْعِمْتَهُ لَوَجَدْتَهُ دَلِكَ عِنْدِي يَا ابْنَ آدَمَ اسْتَسْقَيْتُكَ فَلَمْ تَسْقِنِي قَالَ يَا رَبِّ كَيْفَ أَسْقِيكَ وَأَنْتَ رَبُّ الْعَالَمِينَ قَالَ اسْتَسْقَاكَ عَبْدِي فُلَانٌ فَلَمْ تَسْقِهِ أَمَا إِنَّكَ لَوْ سَقَيْتَهُ وَجَدْتَهُ دَلِكَ عِنْدِي

Der Gesandte ALLAAHs (saw) sagte: ALLAAH der Mächtige und Erhabene spricht am Tag der Auferstehung: ‚O Sohn Adams, Ich war krank und Du hast Mich nicht besucht.‘ Er sagte: ‚O Herr, wie kann ich dich besuchen, wo Du doch der Herr der Welten bist?‘ Er sprach: ‚Hast du nicht gewusst, dass einer meiner Knechte krank war, und du hast ihn nicht besucht? Hast du nicht gewusst, dass wenn du ihn besucht hättest, **du Mich bei ihm gefunden hättest?** O Sohn Adams, Ich habe dich um Speise gebeten, doch du hast Mich nicht gespeist.‘ Er sagte: ‚O Herr, wie kann ich Dich speisen, wo Du doch der Herr der Welten bist?‘ Er sprach: ‚Hast du nicht gewusst, dass einer Meiner Knechte dich um Speise bat, doch du hast ihn nicht gespeist. Und hast Du nicht gewusst, dass wenn du ihn gespeist hättest, du dies bei Mir gefunden hättest? O Sohn Adams, Ich habe dich um Trank gebeten, doch du hast mich nicht getränkt.‘ Er sagte: ‚O Herr, wie kann ich Dich tränken, wo Du doch der Herr der Welten bist?‘ Er sprach: ‚Einer Meiner Knechte hat dich um Trank gebeten, doch du hast ihn nicht getränkt. Wenn du ihn aber getränkt hättest, hättest du dies bei Mir gefunden.‘“ (Muslim)

Die folgenden Worte des Propheten Muhammad (saw) mögen als Formeln und Naturgesetze verstanden werden:

⁷ Nach Al-Ghumaariy sahiih, siehe (الزواج المقلقة لمنكر التداوي بالصدقة)

مَنْ نَفَسَ عَنْ مُؤْمِنٍ كُرْبَةً مِنْ كُرْبِ الدُّنْيَا نَفَسَ اللَّهُ عَنْهُ كُرْبَةً مِنْ كُرْبِ يَوْمِ الْقِيَامَةِ وَمَنْ يَسَّرَ عَلَيَّ
مُعْسِرٍ يَسَّرَ اللَّهُ عَلَيْهِ فِي الدُّنْيَا وَالْآخِرَةِ وَمَنْ سَتَرَ مُسْلِمًا سَتَرَهُ اللَّهُ فِي الدُّنْيَا وَالْآخِرَةِ وَاللَّهُ فِي عَوْنِ
الْعَبْدِ مَا كَانَ الْعَبْدُ فِي عَوْنِ أَخِيهِ

„Wer einem Mu`min eine Sorge von den Sorgen dieser Welt nimmt, dem wird ALLAAH eine Sorge von den Sorgen des Tages des Gerichts nehmen. Und wer einem Menschen in Bedrängnis Erleichterung verschafft, dem wird ALLAAH in dieser Welt und im Jenseits Erleichterung verschaffen. Und wer einen Muslim schützt/dessen Fehler bedeckt, den wird ALLAAH schützen/dessen Fehler wird ALLAAH bedecken, im Diesseits und im Jenseits. ALLAAH steht Seinem Diener bei, solange Sein Diener seinem Bruder beisteht.“ (Muslim)

مَنْ كَانَ فِي حَاجَةٍ أَخِيهِ كَانَ اللَّهُ فِي حَاجَتِهِ، وَمَنْ فَرَّجَ عَنْ مُسْلِمٍ كُرْبَةً فَرَّجَ اللَّهُ عَنْهُ بِهَا كُرْبَةً مِنْ
كُرْبِ يَوْمِ الْقِيَامَةِ

„Wer seinem Bruder bei einem Bedürfnis hilft, dem wird ALLAAH bei seinem Bedürfnis helfen. Und wer einem Muslim bei der Beseitigung seiner Sorgen hilft, dem wird ALLAAH bei seinen Sorgen am Tage des Gerichts helfen.“ (Muslim)

Proaktiv anderen zu helfen trägt also/auch garantiert zum Glücklichsein bei:

مَنْ عَادَ مَرِيضًا ، أَوْ زَارَ أَحَدًا لَهُ فِي اللَّهِ نَادَاهُ مُنَادٍ : أَنْ طِبْتَ وَطَابَ مِمَّا شَاكَ وَتَبَوَّأَتْ مِنَ الْجَنَّةِ مَنْزِلًا

Der Gesandte ALLAAHs (saw) sagte: „Jedem, der einen Kranken oder einen Bruder nur um ALLAAHs willen besucht, verkündet ein (himmlischer) Rufer: ‘Mögest du glücklich sein! Möge dein Weg gesegnet sein! Und mögest du einen angenehmen Aufenthalt im Paradies (als Belohnung) bekommen!“ (Tirmidhi)

Prüfungen sind einerseits dazu da, zu ALLAAH finden und **selbstständig** und **ohne Mittler** Ihn allein um Hilfe, Unterstützung und Führung zu bitten sowie Ihm für alles Gegebene zu danken und um zu Ihm reuevoll zurückzukehren.

Andererseits verlangt ALLAAH Der WEISE von uns, darüber logisch **nachzudenken**, was man praktisch dafür tun kann, Prüfungen vorzubeugen, resp. diese zu beseitigen:

أَوَلَا يَرَوْنَ أَنَّهُمْ يُفْتَنُونَ فِي كُلِّ عَامٍ مَرَّةً أَوْ مَرَّتَيْنِ ثُمَّ لَا يَتُوبُونَ وَلَا هُمْ يَذْكُرُونَ

„Sehen sie denn nicht, daß sie in jedem Jahr einmal oder zweimal einer Prüfung unterzogen werden? Aber hierauf bereuen sie nicht, und sie bedenken nicht.“ (9:126)

Nun verstehen wir, warum es bequem ist, sich einer Ruqyah-Lesung zu unterziehen: Die Verantwortung liegt anders als bei der Auflistung oben beim anderen, dem Raaqi. Dieser macht sich jedoch mitschuldig an der Lage, wenn er weiß, dass die Person selbst ihre Beziehung zu ALLAAH in die Hand nehmen muss, dem aber über die Inanspruchnahme eines Raaqis aus dem Weg geht.

Wie kann man als religiöse Person, oder als Person, die als religiös wahrgenommen wird, den Lebensunterhalt ausschließlich damit verdienen, etwas anzubieten, vor dem man als religiöse Person die Hilfesuchenden warnen sollte?

In diesem Fall konkret: Wie kann man als religiöse Person Ruqyah für Hilfesuchende gegen €€€s anbieten, wenn man davor warnen sollte, dass man sich dadurch von den im aufgeführten Hadiith erwähnten Menschen absondert, die ohne Rechenschaft das Paradies betreten, WEIL SIE ES ABLEHNTEN NACH RUQYAH ZU FRAGEN?

Damit wird nicht gesagt, dass die Leistung der Ruqyah keine Gegenleistung voraussetzen darf, denn dies ist grundsätzlich statthaft, wie Imam Bukhariy verifizierte.⁸

Dieses Schreiben warnt vielmehr vor allem gierigen und scheinreligiösen Personen, die Hilfesuchende nicht religiös stärken, sondern - hoffentlich nur - finanziell ausnutzen wollen!

Der Anlass, aus dem die Erlaubnis ersichtlich wird, für Ruqyah eine Gegenleistung zu verlangen, war übrigens die unterlassene Hilfeleistung eines nichtmuslimischen Stammes, der daraufhin jedoch die Muslime für medizinische Behandlung ersuchte. Die Muslime haben für die erfolgte Heilung Schafe bekommen.

Die Ruqyah bestand aus der Rezitation der Al-Faati – woran wir wiederum erkennen, wie einfach diese Angelegenheit ist!⁹

Um ein verbreitetes Missverständnis auszuräumen: Der Gesandten ALLAAHs (saw) hat nie um Ruqyah gebeten. Bereits Ibn Al-Qayyim musste diesen Irrtum beseitigen, der u.a. durch nicht authentische Berichte entstanden ist.¹⁰

Um einem anderen möglichen Missverständnis vorzubeugen: Eine angebotene geschenkte Ruqyah kann man in Anspruch nehmen, ohne sich aus dem Kreis derjenigen auszuschließen, die eine Chance auf die Belohnung haben, abrechnungslos die Paradiesgärten zu betreten, denn man hat ja nicht darum gebeten!

⁸ In: (كتاب الطب); Unterkapitel (باب الشَّرْطِ فِي الرُّقِيَةِ بِقَطْعِ مَنْعِ الْعَنَمِ).

⁹ Sahiih-Al-Bukhaariy: (كتاب الإجارة), Unterkapitel (باب مَا يُعْطَى فِي الرُّقِيَةِ عَلَى أَحْيَاءِ الْعَرَبِ بِفَاتِحَةِ الْكِتَابِ).

¹⁰ Band 1, Seite 475, in: <http://islamport.com/w/qym/Web/3188/133.htm>

ZWEITENS: Um Nasiiha (aufrichtigen Ratschlag) bitten ist ein Gebot!

Oft begegnen diese Geschwister Herausforderungen, die mitverursachend für ihre psychischen Schwierigkeiten sind. Hier kann eine selbstständig vorgenommen Ruqyah lediglich ein Teil einer Lösung/Heilung sein. Wichtig ist in einer solchen Lage, sich guten Ratschlag zu suchen, bzw. Hilfe dabei, die (einem meist bekannten Ratschläge) umzusetzen.

ALLAH DER WEISE lobt diejenigen, deren Handlungsweise eine Sache gegenseitiger Beratung ist:

وَالَّذِينَ اسْتَجَابُوا لِرَبِّهِمْ وَأَقَامُوا الصَّلَاةَ وَأَمْرُهُمْ شُورَى بَيْنَهُمْ وَمِمَّا رَزَقْنَاهُمْ يُنفِقُونَ

„Auch für diejenigen, die ihrem HERRN folgen, das rituelle Gebet ordnungsgemäß verrichten, ihre Angelegenheiten in Beratung unter sich klären und von den Gaben geben, die WIR ihnen gewährten.“¹¹

Die Tatsache, dass die Beratung direkt nach dem rituellen Pflichtgebet im Quraan erwähnt wird, ist ein weiterer Hinweis auf ihren hohen Stellenwert.

Nun zu einer weiteren Aayah, nach Ar-raisuuniy der zentralsten Aayah zur Schuura:

فَبِمَا رَحْمَةٍ مِنَ اللَّهِ لِنْتَ لَهُمْ وَلَوْ كُنْتَ فَظًّا غَلِيظَ الْقَلْبِ لَانفَضُّوا مِنْ حَوْلِكَ فَاعْفُ عَنْهُمْ وَاسْتَغْفِرْ لَهُمْ وَشَاوِرْهُمْ فِي الْأَمْرِ فَإِذَا عَزَمْتَ فَتَوَكَّلْ عَلَى اللَّهِ إِنَّ اللَّهَ يُحِبُّ الْمُتَوَكِّلِينَ

(Nur) durch Gnade von ALLAAH warst du ihnen gegenüber sanftmütig. Doch wärest du barsch, hartherzig gewesen, hätten sie dich verlassen! So verzeih ihnen, bitte um Vergebung für sie und berate dich mit ihnen über die ganze Angelegenheit. Solltest du dich dann entschieden haben, so verlasse dich auf ALLAAH. ALLAAH liebt diejenigen, die sich auf IHN verlassen! ¹²

Sababun-nuzuul¹³ der Aayah unterstreicht das Gebot zur Beratung insofern, als dass ein militärischer Sieg durch das Fehlverhalten einiger Gefährten in Uhud unmöglich geworden war und es daher durchaus einen Tadel für die Gemeinde hätte geben können. Stattdessen wurde dem Propheten (*sallal-laahu 'alaihi wa sallam*) das Gebot zur Beratungseinholung zum wiederholten Male¹⁴ und nun auch im Quraan direkt eingegeben.

Ibnu-kathiir erwähnt in seiner Erläuterung dieser Aayah, dass es zu den Gewohnheiten des

¹¹ Quraan (42:38)

¹² Quraan (3:159)

¹³ Sababun-nuzuul (singular) ist in diesem Kontext einer praxisbezogenen Scharii'ah-Norm die Feststellung der Takliifiy-Norm zur Zeit der sich ereignenden Angelegenheit durch Wahy.

¹⁴ Die Schlacht von Uhud fand nach der Schlacht von Badr statt und auch in Badr hatte sich der Prophet bereits mit seinen Gefährten beraten, siehe Ibnu-kathiir: Tafsiirul-quraan, Daarus-saalim, Riyadh, 2000, Band 2, S. 305.

Gesandten ALLAAHs (*sallal-laahu 'alaihi wa sallam*) zählte, Ratschläge von seinen Gefährten einzuholen. Weiterhin erwähnt er, dies würde zur Beruhigung der Seelen beitragen und auch dazu, dass die gemeinsam gefundene Entscheidung von den Beteiligten mit Elan umgesetzt werden kann.¹⁵

Drittens: Medizinische Behandlung ist ein Gebot!

So wie es psychosomatisch bedingte Krankheiten gibt, also körperliche Beschwerden (Symptome) und Schwächezustände, die durch eine bedrückte Seele entstehen, so existieren auch psychische Krankheiten, Schwächen und Symptome, weil es dem Körper nicht gut geht. Hier sind vertrauenswürdige und kompetente Mediziner und Medizinerinnen als Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen gefragt – und eben nicht religiöse Vertrauenspersonen.

Beispielsweise kann Vitamin-D-Mangel Depressionen und auch Schizophrenie hervorrufen/begünstigen.¹⁶

Der Gesandte ALLAAHs (saw) forderte – ganz im Gegenteil zur Ruqyah – dazu auf, medizinische Forschung zu betreiben und sich ärztlich behandeln zu lassen:

عَنْ أَبِي الدَّرْدَاءِ قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِنَّ اللَّهَ أَنْزَلَ الدَّاءَ وَالذَّوَاءَ وَجَعَلَ
لِكُلِّ دَاءٍ دَوَاءً فَتَدَاوُوا وَلَا تَدَاوُوا بِحَرَامٍ

Abuu Dardaa` berichtet, dass der Gesandten ALLAAHs (saw) sagte: Wahrlich, ALLAAH hat die Krankheit und die Medizin herabgesandt und für jede Krankheit eine Medizin gemacht, so lasst euch medizinisch behandeln, jedoch nicht mit Verbotenem.”¹⁷

Weiterhin sagte der Prophet Muhammad (saw):

يا عبادِ اللَّهِ تَدَاوُوا ، فَإِنَّ اللَّهَ لَمْ يَضَعْ دَاءً إِلَّا وَضَعَ لَهُ شِفَاءً – أَوْ دَوَاءً – إِلَّا دَاءً وَاحِدًا ،
فَقَالُوا : يَا رَسُولَ اللَّهِ وَمَا هُوَ ؟ قَالَ : الْهَرَمُ

„O Diener lasst euch medizinisch behandeln, den wahrlich, ALLAAH hat keine Krankheit mitgegeben, ohne dass Er auch eine Heilung - oder Medizin – mitgegeben hat – außer einer

Krankheit: Sie fragten: ‚Welche O Gesandter ALLAAHs (saw)?‘ Er antwortete: ‚Das

Alter.“¹⁸

¹⁵ Ibnu-kathiir: Tafsiirul-quraan, Daarus-saalam, Riyadh, 2000, Band 2, S. 305.

¹⁶ Prof. Dr. med. Jörg Spitz: Vitamin-D-Mangel - die unterschätzte Gefahr. Verlagshaus der Ärzte 2018.

¹⁷ Sunan Abii Daawuud *sahiih li ghayrihi* nach Al-Arnaau-ut

¹⁸ Sunan al-Tirmidhiy, *hasan sahiih*

☞ Nötige Sprachkenntnisse des Ruqqaat und Ruqyah auch auf Deutsch

Der Großgelehrte Ibn Hadschar erklärte, dass die Gelehrsamkeit sich einig ist, dass die Ruqyah statthaft ist, wenn drei Bedingungen erfüllt sind: Dass diese aus den Worten ALLAAHs oder Seinen Namen und Eigenschaften besteht, dass sie auf Arabisch stattfindet oder in einer Sprache, die verstanden wird und weiterhin, dass der Belesene davon überzeugt ist, dass die Ruqyah nur durch ALLAAH, und nicht aus sich selbst heraus wirkt.¹⁹

Wenn nun der Raaqi sich nicht mit den Geprüften unterhalten kann, wie will er feststellen, dass die Ruqyah tatsächlich von ihm vorgenommen werden soll und dass es sich nicht um Folgendes handelt?

- ein Lebensproblem, was durch Beratung gelöst werden muss
- eine medizinische Angelegenheit, die von ÄrztInnen behandelt werden muss
- eine Person, die den Raaqi als Mittler zwischen sich und ALLAAH versteht

?

In den ersten Fällen wäre die Ruqyah unangebracht und es könnte dazu führen, dass das Vertrauen des Behandelten in die Ruqyah, den Quran und die Bittgebete abnimmt – denn diese können hier gemäß der Sunnah ALLAAHs lediglich unterstützend wirken, jedoch nicht die Prüfung hinwegnehmen. ALLAAHu `Alam – ALLAAH DER ALLWISSENDE weiß es besser.

Im letzten Fall kann nur eine von Grund auf böses Individuum eine Ruqyah gutheißen und nur eine fahrlässige und unwissende Person eine Ruqyah vornehmen.

Vorausgesetzt man geht davon aus, dass damals fast alle MuslimInnen grundlegende Arabischkenntnisse hatten (ca. auf A2-Level) und von der Mehrheit Arabisch mindestens auf fortgeschrittenem Niveau beherrscht wurde²⁰, kann man argumentieren, dass abgesehen vom Quran und den Ausrufung der Namen und Eigenschaften ALLAAHs – die allen MuslimInnen vertraut sein sollten – Bittgebete in der Sprache des Behandelten stattfinden sollten und eben nicht (nur) auf Arabisch, wenn dies nicht verständlich für den Behandelten ist.

¹⁹ وَقَدْ أَجْمَعَ الْعُلَمَاءُ عَلَى جَوَازِ الرُّقَى عِنْدَ اجْتِمَاعِ ثَلَاثَةِ شُرُوطٍ : أَنْ يَكُونَ بِكَلَامِ اللَّهِ تَعَالَى أَوْ بِأَسْمَائِهِ وَصِفَاتِهِ , وَبِاللِّسَانِ الْعَرَبِيِّ أَوْ بِمَا يُعْرَفُ (مَعْنَاهُ مِنْ غَيْرِهِ , وَأَنْ يَعْتَقِدَ أَنَّ الرُّقِيَّةَ لَا تُؤْتَرُ بِذَاتِهَا بَلْ بِذَاتِ اللَّهِ تَعَالَى) <https://www.islamweb.net>: (المفاضلة بين الرقية بالفاتحة، والرقية بالمعوذتين), in: <https://cutt.ly/hejVYp9>

²⁰ **A2 – Grundlegende Kenntnisse:** Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung: Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen, in: <http://www.europaesicher-referenzrahmen.de/>

☞ Weitere Anmerkungen & Fazit

- Ruqyah ist einfach und kann lediglich aus dem Rezitieren der Al-Faatihah bestehen und Bittgebeten in der Muttersprache.
- Ideale Ruqyah bedeutet, Quran selbst zu lesen, sich selbst an die wundervollen Namen und erhabenen Eigenschaften des barmherzigen SCHÖPFERS zu erinnern und ALLAAH den ANTWORTENDEN selbst zu bitten - durch Bittgebete aus der Sunnah und dem Herzen.
- Es ist nicht notwendig, dass man die heilende Wirkung der Ruqyah in einer besonderen Form spüren muss, auch die Wirkung von Medikamenten macht sich oft nur am Ergebnis bemerkbar.
- Im besten Fall fragt man nie nach einer Ruqyah, im Gegenteil, man geht dem soweit es geht aus dem Weg, um zu den zählen zu können, die den erwähnten Worten des Propheten Muhammad (saw) nach das Paradies betreten, ohne zur Rechenschaft gezogen zu werden.
- Selbstverständlich haben Hilfesuchenden das Recht, nach Zeugnissen und Zertifikaten von Ärzten, Heilpraktikern, Schröpfern – (tatsächlich verbinden einige Schröpfer das Schröpfen mit Ruqyah, man fragt sich: warum?) Imamen und Gelehrten zu fragen.
- Für die überaus seltenen Fall, dass eine Frau nicht selbst für sich Ruqyah vornehmen kann und dann auch noch keine andere Frau finden kann, welche für sie Ruqyah vornimmt²¹, so ist bekanntermaßen authentisch überliefert, dass der Prophet (saw) es verboten hat, dass Mann und Frau sich in Abgeschiedenheit begeben. Der Raaqi, der dies nicht im Vorfeld klarstellt und unter solchen Bedingungen agiert, ist ein Betrüger.
- Insofern überhaupt der Mahram der Frau anwesend ist, gilt es darüber hinaus zu belegen, dass für diese rare Situation es möglich ist, als Raaqi die Stirn/den Kopf der Frau zu berühren.
Mir ist keine Begründung hierfür bekannt. Sollte es eine solche geben, so lerne ich – InshaALLAAH– jeden Tag gerne neu dazu.
- Ruqyah kann nötige Lebensberatung & medizinische Behandlung unterstützen, sie ist jedoch für diese kein Ersatz.
- Nachdem ein Imaam und Lebensberater durch Beratung mit Nahestehenden des Hilfesuchenden und mit diesem zusammen festgestellt, dass bereits alles Nötige getan wurde in Sachen

- (1.) Selbstständige Ruqyah
- (2.) Einholen von Rat und Tat in der Bewältigung von belastenden Herausforderungen und auch
- (3.) Ausschließen von medizinischen Ursachen durch Aufsuchen von Fachkundigen

und der Imaam zusätzlich dem Hilfesuchenden eine Ruqyah kostenfrei anbieten oder ihn zu einem als vertrauenswürdig und kompetent bekannten Raaqi weiterleiten möchte, einem Raaqi, der seine Dienste nicht direkt Hilfesuchenden anbietet, auch wenn er dafür Geld nimmt, sondern nur aufgrund einer „Überweisung“ des beratenden Imaams arbeitet (und der Imaam nicht an dieser „Überweisung“ verdient!), so ist dem nichts einzuwenden, da alle Worte ALLAAHS und die Seines Gesandten (saw) so berücksichtigt sind.

²¹ In der Hoffnung verfasst, dass Ihr spürt, dass ich dies hier nur der Form und der Wissenschaftlichkeit halber thematisiere!

اللَّهُ أَعْلَمُ

Viel Erfolgsverleihung (Taufieq min ALLAAH) weiterhin!

والصلاة والسلام على المبعوث رحمة للعالمين
السَّلَامُ عَلَيْكُمْ وَرَحْمَةُ اللَّهِ وَبَرَكَاتُهُ

Mit der Bitte um Euer Bittgebet

Assalamu alaikum wa Rahmatullahi wa Barakatuh

Dr. Mohammed Naved Johari